

Verden (Aller), 07.06.2023

P R E S S E M I T T E I L U N G

Gemeinsame Pressemitteilung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen und des Landkreises Verden

Neuordnung im Linienbündel Nord Busverkehr im Linienbündel Verden Nord wird ab August neu organisiert

Landkreis. Nach intensiven Gesprächen zwischen dem Landkreis Verden, dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) sowie den Verkehrsunternehmen Allerbus, Vonau, von Rahden und Weser-Ems Busverkehr (WEB) konnte in den letzten Wochen zwischen den Beteiligten Einvernehmen über die Neuaufteilung der Busverkehre im Linienbündel Verden Nord erzielt werden. Das Linienbündel Verden Nord umfasst die Verkehre in den Bereichen Achim, Oyten, Ottersberg und Langwedel.

Es ist beabsichtigt, dass ab dem 1. August die Linien 704, 726 und 760 in der Verantwortung von Allerbus erbracht werden. Allerbus betreibt bereits die Verkehre im Linienbündel Verden Ost. Das Unternehmen von Rahden, welches die Verkehre im Linienbündel Verden Süd erbringt, wird gleichfalls ab dem Zeitpunkt die Verantwortung für die Linien 740, 703, 705, 733, 748, 739 und N74 übernehmen und den Bürgerbusverein Achim betreuen. Das Unternehmen Vonau wird dann die Linien 722, 723, 730, 745 und N73 betreiben sowie die Betreuung der Bürgerbusvereine Ottersberg und Oyten übernehmen.

Der bisher für die Verkehre im Linienbündel Verden Nord zuständige Weser-Ems Busverkehr wird für alle drei Unternehmen ab August als Auftragnehmer Teilleistungen erbringen. Derzeit werden zwischen den Beteiligten die entsprechenden vertraglichen Regelungen ausgearbeitet, die betriebliche Übernahme der Verkehre vorbereitet sowie in Abstimmung mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) in Hannover die genehmigungsrechtlichen Verfahren in die Wege geleitet.

„Nach langwierigen und konstruktiven Gesprächen mit dem ZVBN, den Busunternehmen und der LNVG konnte jetzt eine tragfähige Lösung gefunden werden, die nach Möglichkeit bereits ab dem 1. August den Busbetrieb in dem ursprünglich ausgeschriebenem Umfang sicherstellt“, freut sich Landrat Peter Bohlmann.